

Positiver Gesamteindruck

Bericht über die Tätigkeit des Demokratischen Forums der Deutschen im Kreis Kronstadt (DFDKK) im Arbeitsjahr 2012/2013, der DFDKK-Vertreterversammlung vorgelegt am 15. April 2013 vom Vorsitzenden Wolfgang Wittstock

Sehr geehrte Forumsvertreter, sehr geehrte Gäste,

wiederholt habe ich in meinen öffentlichen Stellungnahmen darauf hingewiesen, dass die Tätigkeit des Deutschen Forums durch eine gewisse Bipolarität gekennzeichnet ist: Wir sind einerseits ein Kulturverein, der sich die Pflege unserer deutschen Muttersprache, unserer muttersprachlichen Kultur, des Kulturerbes, das unsere Vorfahren geschaffen haben, auf die Fahnen geschrieben hat. Andererseits sind wir die allgemeine und auch die politische Interessenvertretung der deutschen Minderheit in Rumänien, worunter m.E. die Gesamtheit der rumänischen Staatsbürger deutscher Volkszugehörigkeit zu verstehen ist. Im Allgemeinen gelingt es uns, zwischen den beiden Komponenten unserer Tätigkeit, Kulturverein und Interessenvertretung, die Balance zu halten. Manchmal tritt aber eine der beiden Komponenten in den Vordergrund, was auch im Arbeitsjahr, über das hier zu berichten ist, der Fall war. Das so war, hängt mit den Kommunalwahlen vom vorigen Jahr und deren Ergebnissen zusammen.

Bekanntlich hat das Deutsche Forum im Kreis Kronstadt bei den Kommunalwahlen vom 10. Juni 2012 beachtenswerte Ergebnisse erzielt. Zum ersten Mal in der postkommunistischen Ära ist es uns gelungen, Forumsvertreter, die auf forumseigenen Listen kandidiert haben, in den Stadtrat von Kronstadt und in den Kronstädter Kreisrat zu entsenden. Es handelt sich um Christian Macedonschi und Werner Braun, unsere Kronstädter Stadträte, sowie um Dieter Drotleff und meine Wenigkeit, die ein vierjähriges Mandat im Kreisrat belegen. Erfolgreich war das Forum mit seinen Kandidatenlisten für die Kommunalwahlen auch in Reps, wo Karl Hellwig erneut in den Stadtrat einzog, sowie in Bodendorf, dessen Gemeinderat Caroline Fernolend (Deutsch-Weißkirch) weiterhin angehört. Insgesamt war festzustellen, dass der bereits im Jahr 2008 statistisch bestätigte Aufwärtstrend des kommunalpolitischen Engagements des Deutschen Forums im Kreis Kronstadt auch anlässlich der Kommunalwahlen vom vorigen Jahr angehalten hat. Das Deutsche Forum konnte kreisweit 130 Kandidaturen anmelden (im Jahr 2008 waren es 107), darunter vier Kandidaten für das Amt eines Bürgermeisters (2004 und 2008 waren es jeweils einer). Diesmal erzielte das Forum im DFDKK-Zuständigkeitsbereich insgesamt sechs Mandate, im Jahr 2008 waren es nur vier.

Doch nicht überall waren unsere Kandidaten erfolgreich. In Brenndorf, Fogarasch, Heldsdorf, Nussbach, Scharosch, Tartlau und Zeiden hatten wir ebenfalls Kandidaturen angemeldet, gingen aber leer aus. Besonders zu bedauern ist m.E. das schwache Wahlergebnis in Zeiden, wo das Forum nun keinen Vertreter mehr im Stadtrat hat, nachdem es bei den Kommunalwahlen in den Jahren 2004 und 2008 erfolgreich gewesen war. Insgesamt aber ist der Gesamteindruck, den die Wahlbeteiligung des

Deutschen Forums im Kreis Kronstadt hinterließ, eher positiv, was mich an dieser Stelle in meiner Eigenschaft als Kreisforumsvorsitzender veranlasst, allen unseren Kandidaten, die bei den Kommunalwahlen angetreten sind und sich und ihren guten Namen zur Verfügung gestellt haben, den Spendern, die den Wahlkampf materiell unterstützten, den freiwilligen Wahlkampfhelfern und nicht zuletzt allen Wählern, die ihre Stimme den Forumskandidaten gegeben haben, Anerkennung und Dank auszusprechen.

Durch den Wahlerfolg bei den Kommunalwahlen vom vorigen Jahr wurde der Status des Deutschen Forums in Stadt und Kreis Kronstadt als politische Interessenvertretung unserer Gemeinschaft wesentlich aufgewertet. Wir gehören nun zu den politischen Kräften, die in den beschlussfassenden kommunalpolitischen Gremien des Kreisvorortes und des Kreises Sitz und Stimme haben. Dieser neue Status nimmt uns in die Pflicht. Neue Aufgaben, neue Verantwortlichkeiten kommen auf uns zu, die kommunalpolitische Problematik bestimmt nun in wesentlich höherem Maße unsere Agenda. Den wichtigen Themen der Kommunalpolitik, die die Kronstädter und die Bewohner des Kreises Kronstadt, nicht nur uns Sachsen, sondern alle, beschäftigen, müssen wir uns ebenfalls stellen und unseren Standpunkt der Öffentlichkeit bekannt geben. Als Beispiele möchte ich die gegenwärtigen öffentlichen Debatten zu den Themen Europäische Kulturhauptstadt und Regionshauptstadt nennen. In seiner Sitzung vom 11. März d.J. hat der Kreisforumsvorstand entschieden, die vom Stadtrat beschlossene Kandidatur Kronstadts als Europäische Kulturhauptstadt des Jahres 2021 zu unterstützen (selbst wenn die Chancen auf Erfolg, wegen der starken Konkurrenz, gering sind). Ebenso beschloss der Kreisforumsvorstand, sich der Initiative der Kronstädter Politiker und der Kronstädter Zivilgesellschaft anzuschließen, deren Ziel es ist, dass Kronstadt, im Zuge der angestrebten administrativ-territorialen Umgestaltung des Land bzw. der Gliederung des Landes in Regionen, zum Regionsvorort oder zur Regionshauptstadt ernannt wird. (Meine persönliche Einstellung in dieser Frage ist allerdings die, dass ich die Einführung der Regionen nicht unbedingt als sinnvoll betrachte, doch wäre das das Thema einer anderen Diskussion.)

Schlussfolgernd kann allerdings gesagt werden, dass die Kommunalpolitik nun in unserer Agenda einen breiteren Raum einnimmt, wobei ich hoffe, dass wir den neuen Aufgaben, die sich uns stellen, gewachsen sein werden und dass wir trotzdem auch die anderen, sagen wir: die traditionellen Aufgabenbereiche unseres Forums, nämlich die Aufgaben als Kulturverein, aber auch in anderen Bereichen (z.B. Soziales, Wirtschaft, Schule, Jugend) nicht vernachlässigen werden.

*

Und weil ich eben einige Aufgabenbereiche unseres Forums angeführt habe, möchte ich kurz an unsere Vertreterversammlung vom vorigen Jahr erinnern, die am 26. März 2012 stattgefunden hatte. Damals wurde ein neuer 13-köpfiger Vorstand gewählt. Seine erste Vorstandssitzung hielt der neue Vorstand am 23. April 2012 ab. Auf der Tagesordnung standen damals u.a. die Wahl des stellvertretenden Kreisforumsvorsitzenden und

die Festlegung der Zuständigkeiten im neu gewählten Kreisforumsvorstand. Als stellvertretende Kreisforumsvorsitzende wurde Frau Prof. Heidrun Junesch aus Tartlau im Amt bestätigt. Die Zuständigkeiten der einzelnen Vorstandsmitglieder wurden wie folgt festgelegt:

Schule: Hans Wilk und Heidrun Junesch;

Kultur: Steffen Schlandt, Christine Chiriac, Christiane Neubert, Thomas Şindilariu;

Soziales: Karl-Arthur Ehrmann, Heidrun Junesch;

Tourismus und Umweltschutz: Ralf Sudrigian, Caroline Fernolend;

Jugend und Sport: Christine Chiriac, Christiane Neubert;

Wirtschaft: Karl Hellwig, Karl-Arthur Ehrmann, Georg Franz;

Politik: der gesamte Vorstand und der Vorsitzende.

Außerdem wurde beschlossen, dass der Kreisforumsvorsitzende den Bereich Öffentlichkeitsarbeit zusammen mit den ADZ/KR-Redakteuren, zugleich Vorstandsmitgliedern, Ralf Sudrigian, Dieter Drotleff und Christine Chiriac koordinieren wird.

Auf die einzelnen Fachbereiche unserer Forumstätigkeit will ich hier nicht näher eingehen. Ich bitte die Vorstandsmitglieder, im Anschluss jeweils ein kurzes Statement zu ihrem Kompetenzbereich abzugeben und auf diese Weise meinen Bericht zu ergänzen und abzurunden. Anschließend kann dann, wie in der Tagesordnung vorgesehen, eine Diskussion zum Berichtsjahr 2012/2013 erfolgen.

*

Juristisch gesehen, ist unser Deutsches Kreisforum ein Verein, ein eingetragener Verein. So ein Verein lebt und überlebt durch das Engagement seiner Mitglieder. Das Mindeste, was ein Vereinsmitglied für den Verein, dessen Mitglied er ist, tun kann, ist, seinen Mitgliedsbeitrag zu entrichten, der im Falle unseres Forums eher symbolischen Wert hat. Die Evidenz der Vereinsmitglieder, die mit der Begleichung ihres Mitgliedsbeitrages auf dem Laufenden sind, kann sehr aufschlussreich sein und wichtige Anhaltspunkte dafür liefern, wie es um diesen Verein zurzeit bestellt ist. Wenn wir also einen Blick auf unsere aktuelle Mitgliederevidenz werfen - siehe Tabelle auf der Filmleinwand -, so können wir Folgendes feststellen:

- Die Gesamtzahl der Forumsmitglieder beträgt zurzeit (Stichtag: der letzte Tag des Jahres 2012) 569 (7 mehr als 2011), davon 531 Mitglieder, die ihren Mitgliedsbeitrag einschließlich für 2012 entrichtet haben (12 weniger als 2011), und 38 der Beitragszahlung enthobene Mitglieder, weil sie das 80. Lebensjahr erfüllten und damit der Beitragszahlung enthoben sind, die sich aber trotzdem ihre Mitgliedschaft in ihrem Mitgliedsbüchlein weiterhin attestieren lassen (19 mehr als 2011). Die in der Gesamtzahl mitberücksichtigte Zahl unserer sympathisierenden Mitglieder ist 48 (3 mehr als 2011).

- Insgesamt kann man mit dieser Gesamtzahl, die ein bisschen höher liegt als 2011, zufrieden sein, selbst wenn die Gesamtzahl der effektiv Beitrag zahlenden Mitglieder leicht gesunken ist.

- Drei Fünftel der Forumsmitglieder in unserem Zuständigkeitsbereich - 346 (29 weniger als 2011) - haben ihren Wohnsitz in Kronstadt.
- Aktive Ortsforen in unserem Zuständigkeitsbereich, wo auch Mitgliedsbeiträge eingesammelt werden, gibt es in Zeiden (47 Mitglieder, 14 mehr als 2011), Nussbach (44 Mitglieder, 12 mehr als 2011), Fogarasch (40 Mitglieder, 10 mehr als 2011), Tartlau (29 Mitglieder, 2 weniger als 2011) und Reps (15 Mitglieder, 3 mehr als 2011).
- Sodann gibt es - siehe Tabelle - 48 Forumsmitglieder in weiteren 12 Ortschaften, die ihren Mitgliedsbeitrag direkt in unserer Kronstädter Geschäftsstelle entrichtet haben.

In jeder unserer im vierteljährlichen Rhythmus stattfindenden Vorstandssitzungen wurden neue Beitrittsanträge geprüft und genehmigt. Binnen Jahresfrist, seit der vorjährigen Vertreterversammlung, haben wir insgesamt 68 neue Mitglieder ins Forum aufgenommen, davon 45 ordentliche Mitglieder (36 mit Wohnsitz in Kronstadt und 9 mit Wohnsitz in anderen Ortschaften des Kreises) sowie 23 Forums-Sympathisanten (14 mit Wohnsitz in Kronstadt und 9 mit Wohnsitz in anderen Ortschaften).

Zusammenfassend kann zum Kapitel Mitgliedschaft gesagt werden, dass wir eigentlich nicht schlecht dastehen, dass wir uns aber eine Vermehrung der Zahl unserer Forumsmitglieder wünschen. Wünschenswert sind desgleichen mehr aktive Ortsforen mit mehr aktiven Mitgliedern. Erfreulich sind die vorhandenen Signale betreffs Gründung neuer Ortsforen in unserem Zuständigkeitsbereich. Das Kreisforum ist gern bereit, derartige Initiativen beratend zu begleiten und zu fördern.

*

Wenn man Jahr für Jahr über die Forumstätigkeit zu berichten hat - dies ist bereits der 7. Jahresbericht, den ich in meiner Eigenschaft als Kreisforumsvorsitzender der DFDKK-Vertreterversammlung vorlege -, kommt man unschwer in Versuchung, sich zu wiederholen. Dieser Gefahr bin ich mir bewusst, und ich will mich bemühen, ihr möglichst aus dem Wege zu gehen. Trotzdem lässt sich das nicht immer vermeiden. Zum Beispiel muss ich auch hier feststellen, dass für das gute, erfolgreiche Funktionieren eines Vereins zwei Faktoren ausschlaggebend sind: eine intensive Öffentlichkeitsarbeit sowie eine ebenso intensive Beziehungspflege. Hinsichtlich unserer Öffentlichkeitsarbeit kann ich sagen, dass ein komplexes Instrumentarium zum Einsatz gelangt, dass wir auf diesem Gebiet unterschiedliche Register, die uns zu Gebote stehen, ziehen, von Presseerklärungen und Pressemitteilungen in deutscher und rumänischer Sprache über gelegentliche Pressekonferenzen bis zum Einsatz unserer Forums-Internetseite www.forumkronstadt.ro zu Zwecken dieser Öffentlichkeitsarbeit.

Hinsichtlich der Beziehungspflege muss ich sagen, dass uns die Kontakte zu den anderen deutschsprachigen Institutionen Kronstadts und Siebenbürgens, auch zu den übergeordneten Forumsstrukturen (Siebenbürgenforum, Landesforum) sehr wichtig sind. Dankbar möchte ich hier z.B. die Saxonia-Stiftung erwähnen, über die uns im vergangenen Jahr erneut Mittel zur Verfügung gestellt wurden, die wir zwecks funktionellerer Gestaltung unseres Kronstädter Forumssitzes (Einrichtung eines neuen

Gemeinschaftsraumes für das Jugendforum in den ehemaligen Gästezimmern, Einrichtung eines Büros, in dem unsere Stadträte Sprechstunden abhalten können, neue Beschilderung im Forumssitz) einsetzen konnten. Ebenso dankbar sind wir der Saxonia-Stiftung dafür, dass die Adjuvanten der Burzenländer Blaskapelle teilweise mit neuen Trachtenhemden und sächsischen Trachtengürteln ausgestattet wurden. Dank sagen möchte ich an dieser Stelle auch der Honterusgemeinde für die gute Zusammenarbeit und vielseitige Unterstützung. Wichtig sind uns sodann die Beziehungen zu den Institutionen unserer ausgewanderten Landsleute nach Deutschland, z.B. zu den einzelnen Burzenländer Heimatortsgemeinschaften und ihrer Regionalgruppe Burzenland im Rahmen des Verbandes der siebenbürgisch-sächsischen Heimatortsgemeinschaften in Deutschland. Wir freuen uns, dass diese Beziehungen in den letzten Jahren enger geworden sind und dass die diesbezüglichen Bemühungen auch öffentliche Anerkennung finden. In einem von Siegbert Bruss, dem Schriftleiter der „Siebenbürgischen Zeitung“ (München) verfassten Pressebeitrag war z.B. zu lesen, dass der Erfolg der großen Veranstaltungen im Burzenland-Jubiläumsjahr 2011 (Heimattag in Dinkelsbühl, Sachsentreffen in Kronstadt) - ich zitiere - „auch auf die vorzügliche Zusammenarbeit [der HOG-Regionalgruppe Burzenland] mit dem Kronstädter Kreisforum zurückzuführen“ sei. Dank sagen möchte ich auch an dieser Stelle der HOG-Regionalgruppe Burzenland dafür, dass sie, über Vermittlung ihres Vorsitzenden Karl-Heinz Brenndörfer, unserer Burzenländer Blaskapelle im vorigen Jahr 12 neue Trachtenkrawatten, die in Deutschland hergestellt wurden, geschenkt hat.

*

Zur finanziellen Gesamtlage unseres Kreisforums möchte ich an dieser Stelle nur feststellen, dass diese keineswegs als rosig zu bezeichnen ist, dass wir aber trotzdem verhältnismäßig anständig über die Runden gekommen sind. Genaueres dazu werden wir beim TOP „Rechnungslegung für das Jahr 2012“ erfahren. Einige Fortschritte haben wir auch im Rahmen unserer Bemühungen zur Restitution nationalisierten Gemeinschaftseigentums erzielt. Mehr dazu werde ich beim TOP Verwaltungsangelegenheiten mitteilen.

*

Einen Strich unter das bisher Gesagte ziehend, kann ich sagen, dass das Kreisforum auf ein gutes, erfolgreiches Arbeitsjahr 2012/2013 zurückblickt. Angesichts dieser erfreulichen Bilanz möchte ich an dieser Stelle allen unseren haupt-, neben- und ehrenamtlichen Mitarbeitern, all jenen, die uns bei der Verwirklichung unserer gemeinnützigen Zielsetzungen unterstützten, ebenso auch all jenen, die sich in unserem Zuständigkeitsbereich - egal ob im Rahmen des Forums oder außerhalb - für die Pflege der deutschen Muttersprache und unserer muttersprachlichen Kultur sowie unseres Kulturerbes einsetzen, einen herzlichen Dank für ihre Bemühungen aussprechen und die Hoffnung äußern, dass es uns auch in Zukunft - wenn möglich, noch effizienter als

bisher - gelingen mag, dem zu entsprechen, was unsere Gemeinschaft,
was die Öffentlichkeit von unserem Forum erwarten.